13. March 15, 1710.[[1]](#footnote-1)

[Seite 1]

Offstein[[2]](#footnote-2) den 15ten Mertz 1710

Hier kompt Eine Copia eines brieffs so uns aus

dem Elsaß word

Copia

mitt*[[3]](#footnote-3)* wunschung alles liebs und gutts zu sell und leib

wunschen wir euch liebe mäner diener und Eltesten

in der Pfaltz zu Manheim wir laßen euch wißen daß wir

ein schrieben empfangen haben aus dem Schwitzerlandt

daß die gefangenen sollen hinweg gefuhrt werden und

die lehrer an Eÿßen geschmittet werden so haben die

mäner und bruder im schweitzerland an uns geschrieben

ob wir sie etwa zu breÿsich oder Straßburg konten

ledig machen wir wißen aber nicht ob wir etwaß konnen

ausrichten oder nicht so sprechen wir euch freundlich an

daß ihr doch wollett sehen ob ihr seÿ konnett ledig

machen in der pfaltz oder in dem Hollandt wir haben

verstanden alß wan es solte geschechn im anfangen

des mitten mertzen oder etwaß eher vielleicht schon

den 10 oder 11 mertz so laßett euch die sache ernstl[ich] an

befohlen sein wir bitten euch gantz freundlich dis ist

geschrieben mitt bewilligung Jacob Kleiner von Jebß.

Hans Schneider von boltzen Hans Blum von Kunen.

und Marten Eglÿ mir seindt der meinung sie werden

sie in einen schiff auff den Rein bringen

datum Cunenheim den 6ten mertz 1710

Hanß Bachman von Heÿdelsheim Philips Hage

Hans Grob Hanß Wiere von Baldenheim

[Seite 2]

werte bruder Hans Virenschoß Thiellman Rop sampt

allen diener Eltesten und brudern auf Vorgesetzen

Copia kont ihr ersehen waß an uns schrieben und

begehrt wirdt so seindt etliche diener und eltesten

beÿ mir gewesen haben begehrt ich solte des wegen

an euch schrieben wie auch in Hollandt so ist unßer

begehren wan wir seÿ nicht loß konten brengen und

ihr mehr kont aus richten wer uns sehr lieb

doch wan seÿ sie auff den rein bringen hoffen wir

nicht daß es so arg gemeindt were es gehett woll

ein gemeine Rede alß wan die schweitzer Juncker

denen die konigin in Engellandt landschafften in

Amereka geben die beÿ den schweitzer herren

angehalten sie ihnen zu geben in dero landschafft

die Zeitt wirdt alles lehren

ferner dießes landts zustandt von keiner

Hastily written letter by minister Jonas Loheer of the Palatinate to warn Mennonite communities farther down the Rhine that at the very moment Mennonite captives are being transported to Holland to be shipped to America. He appeals that they should make contact with the prisoners and try to secure their release. These are the last eight lines of the letter, soiled because of passing through many hands, which are transcribed on page 82.

großen kranckheitt kan man sagen die

fruchte sindt abgeschlagen den mlt[[4]](#footnote-4) korn gult 4 gulden

die speltz 2 gulden wan es bestandt halt

ich bin nun im 70ten Jahr gar ubell zu fuß und

bin bawfallig[[5]](#footnote-5) mein schwager hanfschnieder

ist beÿ mir haben die haus Haltung ins gemeine

wir haben beÿder seitts keine kinder

[Seite 3]

doch zeittliche nahrung sonst ist beÿ viellen großer

mangell kurtze hiermitt ab und seyt alle

hertzlich von uns allen gegrußett und einander

im gebett zu gedencken ist unßer begehren

Ewer liebten dienst freundt williger

b[ruder] in C[hristo] j[esu]

Jonas Loheer[[6]](#footnote-6) zu

Offstein

[Seite 4: Anschrift]

An den Ersammen und

deßcreten Thiellman

Rupp in Newen witt

Nodig [?] Cobelentz gegen

dem Wießen Thurm

g

francko

Newewitt

Cobl[entz]

Cito[[7]](#footnote-7)

Cito

1. 13 This is A 1257 from Inventaris der Archiefstukken berustende bij de Vereenigde Doopsgezinde Gemeente te Amsterdam by J. G. de Hoop Scheffer (Amsterdam, 1883, 1884). It exists also in a transcription made by J. W. Rijnders. See Document 62 n. 1. [↑](#footnote-ref-1)
2. This is in the handwriting of Jonas Loheer. [↑](#footnote-ref-2)
3. The copied letter is shown with italics, but the italics are in no way indicated in the original and are used only in the transcription of the present document in this manner. [↑](#footnote-ref-3)
4. Der Malter, altes Getreidemaß, 100-700 Liter. [↑](#footnote-ref-4)
5. “hinfällig.” Hans Burkholder also uses baufällig to describe problems of ageing, writing from Gerolsheim in the Palatinate in 1738. (A 1474). [↑](#footnote-ref-5)
6. De Hoop Scheffer consistently mistakes the family name, Loheer, for the German word for Lehrer, “teacher.” The Dutch leraar means “teacher, minister.” [↑](#footnote-ref-6)
7. Cito is a Latin word used on addresses of letter covers meaning “quickly.” [↑](#footnote-ref-7)